

# EDU Kanton Bern – Mittelland Nord: Rundbrief und Einladung für den Anlass vom 26.01.2010

Wir haben eine grosse Herausforderung für das Jahr 2010. Gerne können Sie das wichtigst in unserem Rundbrief lesen. Gerne laden wir Sie für den Wahlanlass (Seite 3) in Zollikofen ein.



Eidgenössisch-Demokratische Union  
Union Démocratique Fédérale  
Unione Democratica Federale

**Regionen** Mittelland Süd / Mittelland Nord

## Rundbrief ins GR-Wahljahr 2010

Soviel einmal vorweg: Das gerade anlaufende Jahr wird ein besonderes Gesicht haben. Wir kommen als Schweizervolk gerade aus einer wichtigen Auseinandersetzung, die für Viele scheinbar zur Zerreissprobe geriet. Die Minarett-Initiative hat gezeigt, wie labil das Gleichgewicht hierzulande ist. Es war beinahe peinlich, mit wieviel Unverständnis für die geistliche Dimension sogar verschiedene Freikirchen-Leitungen sich gegen die einfache Forderung stellten. Da wurde für eine „Religionsfreiheit“ geworben, die in keiner Weise in Frage gestellt war. Für unser Empfinden ist das Ergebnis der Abstimmung als Wunder zu bezeichnen, als Eingreifen von höchster Stelle.

Den treuen Fürbittenden in unserem Land möchte ich an dieser Stelle für ihren Dienst unseren herzlichen Dank aussprechen!

Sehr interessant und aufschlussreich sind die unzähligen Reaktionen und vor allem die Interpretationen des Abstimmungsergebnisses. Da werden Ängste bemüht, da wird Inkompetenz geortet, da wird nach – weiterer – Einschränkung der Volksrechte gerufen. Und flächendeckend wird versucht, mehr nach aussen zu schielen als nach innen zu schauen. Der Bundesrat hat sich verschiedene flagrante Kompetenzüberschreitungen gegenüber unserer Demokratie geleistet, nur mit dem Ziel, im Ausland gut dazustehen. Dies notabene nach einigen aussenpolitischen Fehlleistungen, die der Schweiz eher geschadet haben, als die klare Haltung einem Anspruch gegenüber, der in seiner Arroganz unsere christlichen Werte mit Füssen tritt.

### WAHLJAHR 2010

Ende März ist es soweit, **der Grosse Rat des Kantons Bern wird neu bestellt** – nach neuen Wahlkreis-Kriterien. So stehen wir in einer grossen Herausforderung. **Unsere Situation** wird dadurch umso klarer als **von Gott abhängig** wahrgenommen und wir ALLE sind aufgerufen, für unseren Kanton im Gebet einzustehen. Das heisst für uns aber auch, **aus der Passivität heraustreten**, in unserem Umfeld im Gespräch zu den anstehenden

Vorlagen **Stellung nehmen** und unsere **Umgebung** zum Stimmen und Wählen **motivieren**.

Wir sind berufen für die Freiheit, die bringt Eigenverantwortung mit sich und – das wollen wir nie vergessen – darin will der Fürst des Friedens uns mehr als nur unterstützen. So dürfen wir uns **gegenseitig Mut zusprechen!**

### **START ZUR WAHLKAMPAGNE**

Mit dem Ziel, unsere Kandidierenden der Öffentlichkeit vorzustellen laden wir ein zu einem

### **VORTRAGSABEND**

Das Motto **voll familientauglich**

kennzeichnet unser unbedingtes Ja zur Familie. Wir sind dem Schöpfer mehr denn je dankbar für diese geniale Einrichtung.

Die schleichende Demontage der Familie unter dem Deckmantel von Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung einer Generation, die sich stolz als 68er bezeichnet, präsentiert uns die Rechnung praktisch täglich. Wenn etliche dieser Leute ihre Kinder nicht im Sinn von „Gemeinnutz vor Eigennutz“ erzogen haben, so hatten die oft überhaupt kein Erziehungsmodell mehr vor Augen, wie sie ihre Kinder erziehen könnten. Und über einige dieser Grosskinder staunt man heute, wenn sie Gewaltakte verüben, die schaudern lassen, ohne je eine Erklärung dafür abgeben zu können.

Diesem Rundbrief legen wir einen Flyer bei, der die Koordinaten des Anlasses vom 21. Januar\* 2010 enthält. (\*noch nicht definitiv)

### **WAHLPLAKATE**

werden unsere Wählerschaft informieren und aufmerksam machen. Wir sind dankbar für Meldungen von Privaten, auf deren Grundstück wir solch ein Plakat aufstellen dürfen.

Diese Plakate dienen auch als Bekenntnis zur Familie als Kernzelle unserer Gesellschaft.

### **KANDIDATENKARTE**

Diese verschafft unseren Kandidierenden eine gute Gelegenheit, breitere Bekanntheit zu erlangen.

### **AUFRUF**

Wir sind in diesem Frühjahr einmal mehr aufgerufen, uns zu engagieren mit dem Ziel, die Stimme der EDU im Grossen Rat unseres Kantons zum Segen des Bernervolkes in Fraktionsstärke erheben zu können.

### **EINZAHLUNGSSCHEIN**

damit laden wir Euch freundlich ein, die intensive Arbeit der EDU für die Wahlkampagne mit einem grosszügigen Beitrag finanziell zu unterstützen – wir danken Allen herzlich dafür!

Bänz Bucher, Beisitzer (Verfasser)  
Ursula Vögeli-Reichenbach, Präsidentin

## Wahlanlass

# Die Familie – Kernzelle und Grundlage unserer Gesellschaft ! (?)



Regionalpartei Mittelland

Dienstag, 26. Januar 2010 um  
19:30 Uhr, im Inforama, 3052  
Zollikofen

Diskussions- und  
Fragenrunde mit  
Kandidierenden für die  
Grossratswahlen,  
übergehend in Apéro



Referent:  
Markus Wäfler,  
Alt Nationalrat EDU

